

Vorlage		Vorlage-Nr:	E 26/0155/WP15
Federführende Dienststelle: Gebäudemanagement		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n: Finanzsteuerung		AZ:	
		Datum:	12.11.2008
		Verfasser:	E 26
Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen/Verpflichtungsermächtigungen - Haushaltsjahr 2008- Auftragssachkonto B 01060086 7851025 -Barrierefreies Rathaus-			
Beratungsfolge:		TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz	
02.12.2008	FA	Anhörung/Empfehlung	
10.12.2008	Rat	Entscheidung	

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen ergeben sich in Höhe von 400.000,00 € in der Finanzrechnung.

Ein Deckungsvorschlag ist in der Sachverhaltsdarstellung aufgeführt.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt die Zustimmung zur Genehmigung außerplanmäßiger Auszahlungen in Höhe von 375.000,00 € bei dem Auftragssachkonto B 01060086 7851025 –Barrierefreies Rathaus- zu erteilen und die bereits genehmigte außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 25.000,00 € bei dem gleichen Auftragssachkonto zur Kenntnis zu nehmen.

Grehling

Der Rat der Stadt

erteilt die Zustimmung zur Genehmigung außerplanmäßiger Auszahlungen in Höhe von 375.000,00 € bei dem Auftragssachkonto B 01060086 7851025 –Barrierefreies Rathaus- und nimmt die bereits genehmigte außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 25.000,00 € bei dem gleichen Auftragssachkonto zur Kenntnis.

Dr. Linden

Erläuterungen:

Im Zusammenhang mit der Route Charlemagne sind diverse (nicht förderfähige) Umbauarbeiten zur behindertengerechten Gestaltung des Rathauses erforderlich. Notwendig ist der Einbau eines WC's für Rollstuhlfahrer (Kostenschätzung 35.000 €), sowie der behindertengerechte Umbau des Aufzugs. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich nach Kostenschätzung auf 400.000 € (brutto)

Maßnahmenbeschreibung:

- Einbau eines behindertengerechten WC'S für Rollstuhlfahrer

Vorgesehen ist der Umbau des bisherigen Papierlagerraums im EG des Marienturms und direkt neben dem Aufzug, günstig gelegen.

Der Bodenbelag (Blaustein) bleibt erhalten; gleiches gilt für das Ziegelwerk.

-Behindertengerechter Umbau des vorh. Aufzuges

Als Einbauort wurde der vorhandene Aufzugschacht im Marienturm des Rathauses gewählt.

Mit dieser Lösung wird man einerseits der Belange der behinderten Besucher und andererseits diesem historischen Gebäude aus denkmalpflegerischen Sicht am besten gerecht.

Die neue Aufzugskabine sollte eine Tiefe von 1,40 m haben, die Breite kann ca. 1,80 -1,90 m betragen.

Es müssen daneben auch Maßnahmen getroffen werden, um die Zugänglichkeit zum Aufzug zu ermöglichen

1. OG - Anheben des Bodenniveaus im Treppenraum auf der Ebene des Krönungssaal,

EG – Türklingel mit Sprechstelle und Kamera an der Türe zum Markt sowie elektrische Kraftbetätigung dieser Türen.

Kostenschätzung:

<u>Maßnahme</u>	<u>Einzelmaßnahme</u>	<u>Gesamtkosten</u>
WC-Einbau für Rollstuhlfahrer im Marienturm	WC-Einbau (einschl. Umbau Türen und Wände, Anschlussarbeiten und Nebenkosten)	35.000,00 €
Behindertengerechter Umbau des Aufzugs im Marienturm	Aufzugseinbau (einschl. notwendiger Roharbeiten, Steuerungseinbau und Nebenkosten)	359.000,00 €
Kosten der Gesamtmaßnahme (einschl. Sicherheitsbetrag = 6.000€)		<u>400.000,00 €</u>

Die Umbaumaßnahmen zur Route Charlemagne haben im September 2008 begonnen und sollen zur Karlpreisverleihung Mai 2009 fertig gestellt werden.

Um die Barrierefreiheit des Rathauses zur Ausstellungseröffnung sicherzustellen, müssen das Behinderten-WC und die Aufzugvergrößerung in diesem Jahr geplant und ausgeschrieben werden.

Für den Planungsauftrag erfolgte mit Verfügung vom 11.11.2008 die Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel in Höhe von 25.000,00 €.

Mit den v. g. Bauarbeiten muss Anfang 2009 begonnen werden, damit die Fertigstellung Anfang Mai 2009 gewährleistet wird.

Da es sich insgesamt um erhebliche Auszahlungen i. S. d. § 83 GO NRW handelt, ist vor der Genehmigung die Zustimmung des Rates erforderlich.

Die Deckung erfolgt aus der Maßnahme „Verwaltungsgebäude Katschhof, Aufwertung“ (010.060.040/ B 0106 0071 / 7955 022) , wobei die Mittel zum Ende der Sanierungsmaßnahme des Katschhofes refinanziert werden müssen (spätestens in 2011).